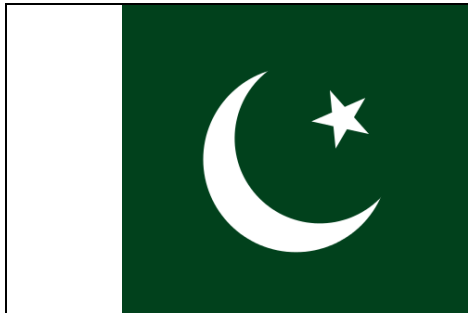


**PAKISTANS BEKLEIDUNGS- UND TEXTILINDUSTRIE MUSS INVESTIEREN  
INTERNATIONALER WETTBEWERB NIMMT ZU / UNTERNEHMEN MÜSSEN PRODUKTION MODERNISIEREN  
UND VERARBEITUNGSTIEFE ERHÖHEN**



Dubai/ Islamabad (GTAI) - Pakistans Textil- und Bekleidungsindustrie muss dringend investieren. Der internationale Wettbewerb hat sich verschärft. Die Unternehmen müssen ihre Technik modernisieren und ihre Verarbeitungstiefe erhöhen. Das Land will weg von der Produktion einfacher Stoffe und Garne. Das GSP Plus Abkommen mit der EU und eine Verbesserung der Sicherheitslage haben das Investitionsklima aufgehellt. Bei High-End Maschinen ist Pakistan auf Importe angewiesen.

Pakistans Textil- und Bekleidungsindustrie rechnet in den nächsten Jahren mit besseren Absatzchancen im Ausland, insbesondere in der Europäischen Union. Anfang 2014 hat Pakistan von der EU den GSP (Generalised System of Preferences) Plus Status erhalten, der dem Land erlaubt, Waren zu einem niedrigeren Zollsatz oder sogar gänzlich zollbefreit in die EU zu liefern. Die Textil- und Bekleidungsindustrie profitiert besonders von dem Abkommen, da der Sektor fast 80% der pakistanischen Exporte in die EU liefert. Die Regierung erhofft sich zusätzliche Exporte für den Sektor im Wert von 1 Mrd. US\$ pro Jahr.



Den letzten verfügbaren Außenhandelszahlen zufolge konnte Pakistan 2014, dem Jahr in dem

das GSP Plus Abkommen in Kraft trat, seine Gesamtexporte an Bekleidung um knapp 10% auf rund 5 Mrd. US\$ steigern. Offizielle Zahlen zu den Ausfuhren in die EU liegen nicht vor. Die Ausfuhren nach Deutschland sind der Außenhandelsstatistik zufolge jedenfalls gestiegen und zwar bei Bekleidung um 13% auf knapp 500 Mio. \$, bei Textilien um 18% auf 434 Mio. \$ und bei Schuhen um 27% auf 34 Mio. \$

#### Pakistans Außenhandel mit Textilien, Bekleidung und Schuhwaren (in Mio. US\$)

SITC	Produktgruppe	2013	2014	Veränderung 2014/2013
Export				
65	Textilien	9.341	9.077	-2,8
84	Bekleidung	4.549	4.991	9,7
85	Schuhe	109	132	21,1
26	Textilfasern	370	308	-16,8
..2631	Baumwolle	217	181	-16,7
Import				
65	Textilien	1.245	1.545	24,2
84	Bekleidung	68	86	26,0
85	Schuhe	67	84	25,2
26	Textilfasern	1.369	1.287	-6,0

Quelle: UN Comtrade

#### Nachfrage nach Textilmaschinen steigt

Marktbeobachter erwarten steigende Investitionen in Maschinen. Besonders dynamisch soll sich voraussichtlich die Nachfrage nach Textil-Druckmaschinen, Färbereimaschinen, Spannrahmen und anderer Veredelungstechnik entwickeln. Positiv auf das Investitionsklima wirken sich der erwartete Anstieg der Textilexporte in die EU und eine Verbesserung der Sicherheitslage aus. In den letzten Jahren haben Stromengpässe und eine prekäre Sicherheitslage die Produktion und die Investitionstätigkeit gehemmt.



Der Markt für Textilmaschinen (SITC 724) zog bereits 2014 deutlich an. Im Land selber werden nur relativ einfache Maschinen hergestellt. High-End-Technik wird meist importiert. Die Einfuhr von Textilmaschinen stieg 2014 auf 585 Mio. US\$, ein Plus von 17% gegenüber 2013.

#### Einfuhr von Textilmaschinen\*)

Jahr	Wert (in Mio. US\$)
2014	585
2013	498
2012	439
2011	488
2010	455
2009	217
2008	385

\*) SITC 724, einschließlich Teile

Quelle: UN Comtrade

### Deutsche Maschinenhersteller verlieren Marktanteile

Die VR China hat Japan 2014 als wichtigsten Lieferanten von Textilmaschinen abgelöst. Zwar konnte auch Japan seine Lieferungen kräftig steigern (+23%), aber die Chinesen fuhren noch höhere Zuwächse ein (+41%). Die Lieferanten aus der Schweiz und Indien haben ihre Exporte nach Pakistan ebenfalls signifikant gesteigert. Die deutschen Maschinenhersteller konnten dagegen von der anziehenden Nachfrage nicht profitieren.



© Gerda Müller / pixelio.de

### Import von Textilmaschinen nach wichtigsten Lieferländern (in Mio. US\$, Veränderung zum Vorjahr sowie Lieferanteil in %) \*)

Land	2014	Veränderung 2014/2013	Anteil
VR China	145	40,7	24,8
Japan	139	22,6	23,7
Schweiz	75	55,2	12,8
Deutschland	71	-24,9	12,1
Italien	50	9,3	8,6
Indien	15	28,0	2,6
Gesamt	585	17,5	100

\*) SITC 724, einschließlich Teile

### Investitionen dringend erforderlich

Der Wettbewerb mit der Konkurrenz aus der VR China, Bangladesch, Indien und Sri Lanka hat sich verschärft. Pakistans Textilbranche muss ihre Maschinenparks modernisieren und upgraden, um ihre Produktivität und Wertschöpfung zu erhöhen. Pakistan deckt die gesamte Wertschöpfungskette von der Faseraufbereitung bis zum Endprodukt ab. Trotz dieser guten Ausgangslage werden vorwiegend einfache Produkte produziert. Nur schätzungsweise 40 Unternehmen sind vertikal integriert und decken die gesamte Textilverarbeitung ab. Pakistan ist mit einer jährlichen Ernte von rund 13 Mio. Ballen weltweit der viertgrößte Baumwollproduzent. Außerdem werden etwa 600.000 t Kunstfaser im Land hergestellt. Berichten zufolge gibt es 21 Fabrikationen von Filamentgarn mit einer Kapazität von 100.000 t; die Produktion wird durch eine PTA-Anlage mit einer Kapazität von 500.000 t unterstützt.

### Export Textilindustrie nach Produktgruppen 1.7.2014 bis 31.3.2015

#### (Veränderung gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode und Anteil in %)

Produkt	Wert (in Mio. US\$)	Veränd.	Anteil
Knitwear	1.792	7,5	18
Readymade Garment	1.548	8,5	15
Bed Wear	1.570	-2,4	15
Towels	580	1,8	6
Tent, Canvas, Tarpaulin	105	82,0	1
Made-ups (Other Textiles)	486	-0,5	5
Cotton Cloth	1.860	-26,5	18
Cotton Yarn	1.461	2,0	14



Raw Cotton	142	-9,4	1
Art-Silk& Synthetic Textile	274	-17,0	3
Other Textile Products	350	0,0	4
Summe	10.168	-1,6	100

Quellen: Pakistan Bureau of Statistics; TMA - Towel Manufacturers Association

### **Garnproduktion hat an Wettbewerbsfähigkeit verloren**

In den letzten zehn Jahren haben Garnhersteller Branchenkennern zufolge keine größeren Investitionen zum Upgrade ihrer Fertigung getätigt, obwohl Geld für Investitionen vorhanden sein soll. Dies habe unter anderem an der starken Konkurrenz im Textilsektor aus der VR China, Indien und Bangladesch gelegen. Vor zehn Jahren war Pakistan einer der effizientesten Garnhersteller weltweit. Weil Modernisierungsinvestitionen ausblieben, gilt die Technik in Pakistan heute als veraltet.

Die Unternehmen beklagen hohe Produktionskosten und fordern günstigere Stromtarife und protektionistische Maßnahmen gegen Importkonkurrenz. Negativ auf die Produktion und das Investitionsklima im Land wirken sich zudem Stromengpässe und die angespannte Sicherheitslage aus.

Der Textilsektor in Pakistan ist geprägt durch zahlreiche große Textilunternehmen, denen eine Vielzahl kleiner Unternehmen gegenüber steht, von denen die meisten zum sogenannten informellen Sektor zählen. Zum informellen Sektor zählen beispielsweise kleine Familienbetriebe oder kleine Fertigungen, die nicht steuerpflichtig sind. Der informelle Sektor fertigt vor allem einfache Produkte für den Inlandsmarkt. Er arbeitet mit ausrangierten Maschinen der größeren Firmen, importierten Gebrauchtmachines oder Billigtechnik aus China. Die offiziellen Statistiken berücksichtigen den informellen Sektor nicht.



### **Einfuhr von Textilmaschinen nach Warengruppen und Top-Lieferländern (in Tausend US\$; Veränderung im Vergleich zum Vorjahr in %)**

SITC	Produktgruppe	2013	2014	Veränd.
724.3	Nähmaschinen, davon aus	18.508	31.034	67,7
	.VR China	9.795	19.925	103,4
	.Japan	2.596	3.694	42,3
	.Vietnam	479	911	90,3
	.Deutschland (Rang 5)	856	750	-12,4
724.4	Spinn- und andere Maschinen zur Textilarbeitung, davon aus	255.311	258.348	1,2
	.Japan	74.961	61.771	-17,6
	.Schweiz	36.203	57.814	59,7
	. Deutschland (Rang 3)	64.086	46.545	-27,4

	. Deutschland (Rang 3)	64.086	46.545	-27,4
724.5	Webmaschinen, davon aus	121.860	179.424	47,2
	.Japan	29.997	68.090	127,0
	.VR China	31.305	53.706	71,6
	.Italien	6.666	11.275	69,1
	.Deutschland (Rang 6)	5.290	6.097	15,2
724.6	Hilfsmaschinen, davon aus	30.953	36.801	18,9
	.VR China	8.797	11.935	35,7
	.Deutschland (Rang 2)	6.429	4.880	-24,1
	.Japan	2.055	3.614	75,9
724.7	Maschinen zum Färben, Waschen, Trocknen etc., davon aus	61.620	64.825	5,2
	.VR China	9.855	12.455	26,4
	.Italien	14.867	11.527	-22,5
	. Deutschland (Rang 3)	16.652	11.494	-31,0
724.8	Maschinen zur Lederbearbeitung und Schuhherstellung, einschließlich Teile, davon aus	5.854	8.722	49,0
	.Italien	3.674	4.985	35,7
	.VR China	1.542	2.338	51,6
	.Finnland	k.A.	192	k.A.
	.Deutschland (Rang 5)	29	140	381,6
724.9	Teile für Textilmaschinen, davon aus	3.996	5.760	44,2
	.VR China	2.107	2.854	35,5
	.Deutschland (Rang 2)	617	669	8,4
	.Italien	528	661	25,3

*Quelle: Katrin Pasvantis, Germany Trade & Invest [www.gtai.de](http://www.gtai.de)*